



Land	Bolivien
Projektbezeichnung	PROCESO: Zweite Bildungschance für Chiquitanos
Laufzeit	2009/14
Projektbeschreibung Zielgruppe(n) Ziele Aktivitäten	<p>Ein grosser Teil der indigenen Bevölkerung des bolivianischen Tieflands hatte als Kind nicht die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen bzw. die Grundschule abzuschliessen. Aus diesem Grund unterstützt der LED ein Programm, das dieser Bevölkerungsgruppe erlaubt, berufsbegleitend die Primarschule zu absolvieren. Denn Bildung leistet einen indirekten Beitrag zur Armutsbekämpfung. Durch die Verbindung von Grundbildung mit landwirtschaftlichen Tätigkeiten lernen die Studierenden neue Techniken, die sie in ihrer alltäglichen Arbeit zur Ertragssteigerung einsetzen können.</p> <p>Ebenso erhöht Bildung das Selbstwertgefühl und bildet die Grundlage, sich in einem Rechtsstaat zu behaupten und seine Rechte einzufordern. Besonders die Bevölkerung des rohstoffreichen Amazonasbeckens ist von illegaler Ausbeutung durch Firmen und Staat betroffen. Gebildete Leute lassen sich weniger gefallen und können ihr Land mit legalen Mitteln verteidigen. Bildungsarbeit ist längerfristig eine sehr nachhaltige Investition, die sich über Generationen positiv auswirkt. Eltern, die Lesen und Schreiben können, sind ein besseres Vorbild und können ihren Kindern in der Schule helfen.</p> <p>In der Zentrale werden Methoden und Materialien erarbeitet und an die 27 Koordinatoren weitergeben. Diese wiederum geben in Workshops die Informationen den über 200 Facilitatoren weiter, welche direkt vor Ort mit den Studierenden arbeiten.</p> <p>Das Projekt arbeitet mit verschiedenen staatlichen und privaten Organisationen zusammen. Informationsaustausch mit anderen Institutionen schafft Synergien.</p> <p>Am Projektende sollen 4'000 Erwachsene aus ruralen Zonen der Chiquitanía die Grundschule abgeschlossen haben. Mindestens 60 Prozent der Teilnehmer/innen sind Frauen. Sie sind besonders von fehlender Schulbildung betroffen und Analphabetismus ist bei ihnen bedeutend verbreiteter als bei Männern.</p> <p>230 Erwachsene, die zu Facilitatoren ausgebildet werden und Führungsrollen übernehmen.</p>
bisherige Ergebnisse	PROCESO wurde 1988 gegründet und besitzt viel Erfahrung in der Projektorganisation und der Arbeit mit der indigenen Bevölkerung des bolivianischen Tiefbeckens. PROCESO ist die erste Institution von Bolivien, die einen alternativen Lehrplan erstellte, der 2011 staatlich anerkannt wurde und nun im Projekt umgesetzt wird.
verantw. Organisation	PROCESO, Servicios Educativos
Budget	CHF 1'260'000 (Phase 2009-2014)
Beitrag des LED	US\$ 1'000'000